

# Nationalparks – Hommage an die Tierforscher Michael und Bernhard Grzimek

Die wohl schönsten Nationalparks in Tansania sind die Serengeti und der Ngorongoro Krater. Das sind die faszinierende Safari Ziele in Ostafrika und die beiden Wissenschaftler Michael und Bernhard Grzimek haben viel dazu getan, damit dort die einmalige Tierwelt geschützt wird.

Der Ngorongoro Krater wirkt wie ein riesiger Zoo, nur das die Menschen sich in fahrenden Käfigen aufhalten. Hier sind Tierbeobachtungen möglich, denn die Vielfalt ist atemberaubend und die Tiere lassen sich durch den vielen Safaritourismus kaum stören. Der Krater ist nur 260 qkm gross, doch er bietet alle Naturschauspiele, wie eine belebte offene Savanne, Akazienwälder, Sümpfe und Seen. Insgesamt leben hier 25000 Säugetiere.

Beinahe hätte es diesen herrlichen Nationalpark nicht gegeben, es haben Pläne für Rinderzucht bestanden und auch Massai wurde bezüglich ihrer Viehhaltung eingeschränkt.

Gerne erinnern wir uns an die Filme «Kein Platz für wilde Tiere» und «Die Serengeti darf nicht sterben». Bernhard und Michal Grzimek setzten sich mit dem preisgekrönten Werken besonders für die Serengeti ein, die für die Tierwanderungen bekannt ist:

## *Januar-März*

Die Herden halten sich im Süden und um den Ndutu-See und erholen sich hier, sie bringen ihren Nachwuchs zur Welt

## *April-Juni*

Die Wanderungen führen in den Westen bis die Herden den Grumeti Fluss erreichen. Wenn die westliche Serengeti nicht

genügend Nahrung bietet, wird die gefährliche Überquerung des Flusses gewagt.

### *Juli-Oktober*

Die Tiere ziehen nach Norden weiter und müssen den Mara überqueren, viele Herden bleiben in der nördlichen Serengeti

### *November-Dezember*

In kleinen Gruppen ziehen die Tiere zurück Richtung Süden, wo dann wieder die Wanderungen beginnen.

Wenn die Wanderungen bei der Safari Planung berücksichtigt werden, so ist die Chance gross, viele Tiere zu sehen. Die Wissenschaftler haben die bis zu 1,5 Mio Tiere beobachtet und gezählt. Michael Grzimek ist bei einer solchen Zählung 1959 um das Leben gekommen, heute erinnert eine Steinpyramide am Rand des Ngorongoro-Kraters, an seine Leistungen. Sein Vater Bernhard hat viele Vorträge geleitet und später auch Direktor des Frankfurter Zoos.

Selbstverständlich gibt es viele weitere Nationalparks, die dem Besuch lohnen:

- Mafia Inseln – eine spektakuläre Unterwasserwelt
- Mahale Berge – Begegnung mit Schimpansen
- Rubundo Insel – Refugium am Viktoriasee
- Udzungwa Berge – das afrikanische Galapagos